

Protokoll der **Jahreshauptversammlung 2005**

Zeit: Dienstag, 22. März 2005
Ort: Parkhotel Welfenhof – Ferry´s Bar
Teilnehmer: 36
Beginn: 20 : 00 Uhr
Ende: 22 : 15 Uhr

Versammlungsleiter: Herr Mollnau

Protokollführer: Herr Benda

Vom Vorstand
anwesend: Herr Benda
Herr Mollnau
Herr Wangler

Tagesordnung:

1. Erläuterung einer Ideen-Skizze zur Teichwiesen-Bebauung durch Sonderplanerin G. Bock vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung der Stadt Hannover
2. Bericht des Vorstandes über seine Tätigkeit
3. Aussprache über den Vorstandsbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfer für das Rechnungsjahr 2005
8. Diskussion, Fragen und Anregungen an den Vorstand
9. Bericht von Herrn Polizeikommissar Klaus Krause über die Kriminalitätslage in Isernhagen – Süd
10. Verschiedenes

Ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Mollnau begrüßte die Teilnehmer, stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.

TOP1. Erläuterung einer Ideen-Skizze zur Teichwiesen-Bebauung durch Sonderplanerin G. Bock und Herrn Holland vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung der Stadt Hannover

Frau Block und Herr Holland erläuterten im Rahmen der vorbereitenden Stufe des Flächennutzungsplanes eine Ideenskizze zur Bebauung des Flurstücks „Teichwiesen“ in Isernhagen – Süd. Es sind bei freier Vermarktung 17 Wohneinheiten mit ca. 750 m², bei individueller Bebauung, im Rahmen der derzeitigen Bebauungsart der angrenzenden Wohnviertel vorgesehen.

Es wird keinen Bauträger geben, da eine Siedlung mit eigenem Charakter entstehen soll. Bei der Planung wird die vorgesehene Renaturierung der Wietze, ein angemessener Abstand zum angrenzenden Landschaftsschutzgebiet und zum Wald beachtet.

Die Verkehrsanbindung soll über die Straße „Wietzendiek“ erfolgen. Naturschutz ist kein Problem. Der von Bürgern der an die Teichwiesen angrenzenden Grundstücke gemeldete Wachtelkönig konnte durch einen beauftragten Ornithologen nicht festgestellt werden.

Allerdings gibt es derzeit noch ein Problem, an dessen Lösung gearbeitet wird. Das Gelände liegt ca. 1 ½ m zu tief und muss entweder aufgeschüttet oder durch Pumpen entwässert werden.

Danach erfolgte eine sehr sachliche Diskussion mit folgendem Inhalt:

Hinweis auf Zunahme des Straßenverkehrs auf Wietzendiek und Prüßentritt.
(keine Lösung, Problem der Region Hannover)

Hauskäufer im Wietzendiek konnten nicht davon ausgehen, dass das Flurstück Teichwiesen vor ihren Häusern bebaut werden würde. (Haben diese sich danach erkundigt?)

Historisch bedingt besteht für die Straße Wietzendiek kein Bebauungsplan. Hinweis, dass ein Bebauungsplan ein „Ortsgesetz“ ist, mit einem örtlich begrenzten Geltungsbereich.

Hinweis auf Stufen der behördlichen Planung:

- a. Vorbereitender Flächennutzungsplan
- b. Flächennutzungsplan
- c. Bauplanung

Bürger haben jeweils Mitwirkungsrechte; siehe Bekanntmachung in der Zeitung. Jeder Bürger kann aber unabhängig davon seine Meinung an die Stadt schicken. Auch wenn von der Stadt keine Antwort erfolgen sollte, da dies bei der Menge der zu bewältigenden Korrespondenz nicht möglich ist, finden die Vorschläge und Einwände Berücksichtigung bei der Planung.

Eine Eingangsbestätigung durch die Stadt sollte aber erfolgen.

Der Parkplatz unterhalb des Wolfenhofs durfte nicht benutzt werden, weil er außerhalb des gültigen Bebauungsplanes liegt.

Die Frage auf Realisierung des Projekts „Teichwiesen“ konnte nicht beantwortet werden, auch wegen ständig sich ändernder Bebauungsgesetzgebung.

TOP2. Bericht des Vorstandes über seine Tätigkeit

Wie auch in den vergangenen Jahren hat sich der Vorstand um die Belange des Ortsteils gekümmert. Besondere Projekte waren:

• LSG „Östliche Prüßentritt“

Der Bürgerverein verfolgt immer noch die Absichten der Stadtverwaltung östlich der Prüßentritt. Obwohl eine Bebauung zurzeit von den politisch Verantwortlichen von Stadt und Region politisch nicht gewollt ist, ergibt sich dennoch der Eindruck, dass die Verwaltung - das Baudezernat - an einer Bebauung festhält. In der Versammlung des Bezirksrates am 09.01.2005 äußerte sich Stadtbaurätin Bookhoff-Gries auf Anfrage entsprechend. Auf Vorhaltungen sagte Sie sinngemäß, „man könne der Verwaltung das Denken nicht verbieten“.

- **„Kleines Einkaufszentrum Fasanenkrug“**
Herr Mollnau schilderte die Pläne des Investors und entwickelte eine Vorstellung davon, wie es mit der Einkaufsmöglichkeit weitergehen könnte.
Zunächst soll ein Zugang von der Straßenbahnhaltestelle beim Eingang zum Schlecker-Laden geschaffen werden und so der Zugang attraktiver gestaltet werden.
Problem stellt immer noch die Nachnutzung der Räume des Lidel-Marktes dar.
- **Umbau der Ampelanlage am Fasanenkrug**
Der BüV bemüht sich um eine teilweise private Finanzierung einer Ampelanlage, da die Stadt zur Zeit keine Mittel dafür aufbringen kann. Andere Verkehrsprojekte haben höhere Priorität.

Im Pressebericht vom 30.12.2004 blieb allerdings die Spendenbereitschaft des Büv unerwähnt.
- **Spendenbescheinigungen durch den Bürgerverein**
Der Bürgerverein darf ab jetzt Spendenbescheinigungen ausstellen, diese sind auf 3 Tätigkeitsfelder begrenzt.
Mitgliedsbeiträge sind nach wie vor nicht bescheinigungsfähig.
- **Elektronische Anzeigetafeln an den Stadtbahn-Bahnsteigen am Fasanenkrug**
INFRA hat die Installation solcher Tafeln noch für das Jahr 2005 angekündigt.
- **Abriss des maroden Wartehäuschens an der Prüßentrift**
Der BüV bemüht sich seit 13. November 2004 um die Beseitigung. Nun wurde endlich die zuständige Dienststelle gefunden. Der Abriss steht bevor.
- **„Entsorgung“ von Hundekot**
Der BüV bemüht sich um die Sauberkeit im Stadtteil. Hierzu gehört auch das Beseitigen von Hundekot auf den Gehwegen. Zu den vom BüV eingerichteten Entnahmestellen der Tüten werden demnächst 3 weitere hinzukommen. Darüber hinaus wird sich der BüV um Aufhängung einiger weiterer Abfallbehälter bemühen.
- **Langfristprojekt Stadtbahnverbindung zwischen „Alte Heide“ und „Sutelstraße“**
Der BüV setzt sich seit Jahren für eine Anschlußverbindung von der Stadtbahnhaltestelle „Alte Heide“ zur Haltestelle Bothfeld, der Linie 7, ein.
Bei der Vorstellung der Ausbaupläne für die General-Wever-Straße durch die Verwaltung vor dem Bezirksrat, im Januar 2005, wurde die vom Bürgerverein und dem Bezirksrat geforderte Berücksichtigung einer späteren Querung der General-Wever-Straße durch eine Stadtbahntrasse vermisst.
Daher wird der Bezirksrat demnächst eine gezielte Anfrage an die Verwaltung richten.
- **Wietze Böschung neben der Fuhrbleek-Brücke gegen weitere Beschädigung gesichert**
Der vom BüV seit langen auf das Problem der abrutschenden Böschung hingewiesene Unterhaltungsverband „Wietze“ hat in Zusammenarbeit mit dem Stadtentwässerungsbetrieb im November 2004 die Bundeswehr dazu veranlasst, die Absperrungen, bzw. Durchgänge zu ihrem Übungsgelände so umzubauen, dass weiteres Heruntertreten der Wietzeböschung nicht mehr möglich ist.
- **Renaturierung der Wietze**
Die Verwirklichung des Projekts „Renaturierung der Wietze“ ist immer noch nicht in Sicht.
- **Vandalismus an den holgeschnitzten Wegweisern**
Der Wegweiser von der Ecke „Fritz-Goy-Weg / Im Eichholz ist ausgerissen worden und hat eine abenteuerliche Reise bis zu einem weiter entfernten Ort in der Wietze genommen. Mit tatkräftiger Hilfe von 2 Mitbürgern konnte das beschädigte Schild gerettet werden.
- **Rohrleitungsbaustelle auf der Prüßentrift**
Laut Bericht des Stadtanzeigers Ost vom 19.02. 2005 soll die Baustelle noch bis Juni 2005 „wandern“.

- **Gedenken an Bunkertote in Isernhagen-Süd vom 28. März 1945**

Es wurde an die schrecklichen Ereignisse erinnert, wo eine Bombe den Luftschutzbunker im Pappelbrink getroffen hatte. Am 3. April 2005 wird für die Opfer und zur Erinnerung ein Gedenkgottesdienst in St. Philippus abgehalten.

- **2006 BüV 50 Jahre**

Wie das Jubiläum herausgestellt werden soll wird noch überlegt.
Die Chronik von Herrn Hufnagl soll zum Jubiläum verfügbar sein.

- **Stadtteilspaziergänge mit der GBK**

Infoblätter über den nächsten Stadtteilspaziergang (Bothfeld – Lahe) liegen aus.

TOP3. Aussprache über den Vorstandsbericht

Es wurde auf die große Gefahr, der ungeschützten Überquerung der Prüßentrift in Höhe Pappelbrink hingewiesen. Frau Göhren bat dringend um Hilfe.

Es wurde auf eine ordnungsgemäße Wiederherstellung der Straßendecken nach Beendigung der Rohrleitungsarbeiten hingewiesen.

TOP 4. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kassenprüfung für das Berichtsjahr 2004 erfolgte durch den Steuerberater Herrn Dr. Garbe. Der Bericht bestätigte die Ordnungsmäßigkeit und Richtigkeit der Kassenführung des Vereins.

Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

TOP 5. Entlastung des Vorstandes

Herr Berge dankte namens des Bürgervereins dem Vorstand für die geleistete Arbeit und schlug auf der Grundlage des Prüfungsergebnisses die Entlastung des Vorstandes vor.

Die Entlastung erfolgte einstimmig.
Gegenstimmen: keine
Stimmenthaltungen: Vorstand

TOP6. Wahl eines neuen Vorstandes

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Mollnau, Wangler, Hufnagl und Benda stellten sich zur Wiederwahl. Auf Vorschlag von Herrn Berge wurden die Vorgeschlagenen en bloc einstimmig, mit den Enthaltungen der Vorgeschlagenen wiedergewählt. Alle Herren nahmen die Wahl an.

TOP 7. Wahl der Rechnungsprüfer für das Rechnungsjahr 2005

Für die Jahre 2005 und 2 006 wurden gewählt:
Herr Dr. Garbe als Rechnungsprüfer
Herr Berge als Ersatzprüfer

Die Wahl beider Prüfer erfolgte einstimmig. Gegenstimmen und Enthaltungen: keine. Beide Herren nahmen die Wahl an.

TOP 8. Diskussion, Fragen und Anregungen an den Vorstand

Zum Thema Vandalismus wurde aus dem Teilnehmerkreis der Rat gegeben, verstärkte Aufmerksamkeit walten zu lassen.

TOP9. Bericht von Herrn Polizeikommissar Klaus Krause über die Kriminalitätslage in Isernhagen-Süd

In Vertretung von Herrn PK K. Krause berichtete Herr PK Uwe Brandes über Ereignisse der letzten Monate. Es waren zu verzeichnen:

- 4 Wohnungseinbrüche
- 3 Geschäftseinbrüche
- 2 Einbrüche in Roh- bzw. Neubauten
- 3 PKw-Einbrüche auf der Straße
- 1 PKw-Diebstahl
- 6 Fahrraddiebstähle
- 1 „Enkel-Trick“

Als Problem wird die Raserei mit PKw im Stadtteil festgestellt. Zwar kontrolliert die Polizei immer wieder, jedoch ist ein Erfolg kaum festzustellen.

Fazit:

Isernhagen – Süd ist im Vergleich zu anderen Stadtteilen ein friedlicher Ortsteil

Zum Polizeikommissariat Lahe:

Das Kommissariat ist für 58000 Bürger zuständig, das sind 13% der Einwohner von Hannover. Die Personalsituation hat sich verbessert.

Es wurde die Empfehlung gegeben, dass die Bürger aufmerksam und auch misstrauisch sein sollten. Bei Beobachtungen sich verdächtig verhaltender Personen und Fahrzeuge sollte die Polizei unter der Telefonnummer 110 angerufen werden. Kfz – Kennzeichen und sonstige Beschreibungen sollten gemacht werden. Die weitere Koordinierung des Vorgehens erfolgt durch die Polizei.

In der anschließenden Diskussion wurde angeregt, Überholverbote in den besonders von der Raserei betroffenen Straßen aufzustellen: Prüßentrift, Große Heide, etc.

TOP 10. Verschiedenes

Keine Beiträge

Hannover, 23. 03. 2005

Benda

Mollnau
(1. Vorsitzender)